

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 176.

Sonntag, den 25. Juni. -

1837.

### Der Johannismorgen 1837.

Der Morgen graut, durch Purpurgewölke grüßt  
Der erste Strahl der Sonne den jungen Tag,  
In den beperlten Blumenkelchen  
Duftet der Fluren und Gärten Weihrauch.

Es schlagen Aller Herzen im Hochgefühl  
Der Dankbarkeit. Vollbracht ist die Halbscheid nun  
Des Jahres! Auf! laßt uns, den höchsten  
Preisend, ihm Psalter und Harfen tönen!

Er war mit uns, als eifig des Winters Born  
Die Fluren deckte, schützte, da mit dem Lenz  
Des Eises Decke brach und Fluthen  
Ueber die zitternden Säaten strömten.

Er ist's, der seinen Sonnen gebeut, daß sich  
Der gold'ne Palm im schönerern Schmutz erhebt,  
Die Traube reißt und süße Früchte  
Sich aus der Blüthe des Baum's entfalten.

Segrüßet sei uns, schönes Johannisfest!  
Ein doppelt Hochfest hat dich verhehrlichtet,  
Das Fest der Blumen; unter Blumen  
Bau'n wir den Altar der treuen Liebe.

Ihm gilt's, dem Landesvater<sup>1)</sup>, dem Gütigen,  
Dem König Anton, den uns einst Gott geschenkt<sup>2)</sup>,  
Der, in der Himmel lichten Kreise  
Wandelnd, jetzt segnend auf uns herabblickt.

Sein Antlitz zeigt im schimmernden Erzes Glanz  
Sich unsern Blicken, huldreich und mild und fromm  
Blickt's über bunte Blumenbeete  
Hin zu der friedlichen Stadt der Linden.

Tönt, frohe Lieder — Sel'ge vernehmen sie  
In ihren Kreisen — tönt im Johannisthal;  
Wie an der Elbe Felsenufer<sup>3)</sup>  
Sprecht ihr der kindlichen Brust Gefühle.

Denn hier, wie dort, steht fröhlicher Kinder Kreis,  
Singt in des Herzens Tönen; ein Hochgefühl  
Lebt hier, wie dort: Den König  
Feiert des glücklichen Volkes Hymnus!

<sup>1)</sup> Denkmal des höchstseligen Königs Anton.  
[Clemens <sup>2)</sup> Theodor.]

<sup>3)</sup> Klüberfest zu Plönitz.

Und, was die Kinder singen: erfüllt wird's sein!  
In Friedrich August's Wirken erblühet dir,  
Wie unter König Antons Walten,  
Glückliches Sachsen! das Heil der Zukunft!  
Dr. C. W. Dietrich.

### Literarisches.

Der unterweisende Haussecretair für das  
Königreich Sachsen. Ein Handbuch für alle  
Stände. Leipzig, bei C. B. Polet. 1837.

Ein dickes Buch und spottwohlfeil. Es besteht  
aus 1) einem allgemeinen Theile, von XII und  
651 S.; 2) einem besondern Theile, 382 S. und  
3) einem Anhang, von 408 S., und zwar in  
groß 8., eng gedruckt. Alles zusammen kostet  
2 Thlr. 6 Gr., und wer nicht den Anhang mit in den  
Kauf nehmen will, zahlt nur 1 Thlr. 12 Gr. Wie  
wohlfeil jetzt gute Bücher sind! Und was lehrt denn  
der Herr-Haussecretair? Im allgemeinen Theile  
gibt er Kunde über die wichtigsten Theile des öffent-  
lichen Geschäftslebens und den täglichen Verkehr, die  
Verfassung, Verwaltung, Mittel, unsers Landes  
Rechte und Pflichten seiner Bürger, und die Art,  
wie man schriftliche Aufsätze aller Art zu machen hat.  
Der andere Theil beschäftigt sich mit Lehren, insbesondere  
mit zahllosen Musterbeispielen. Der Anhang endlich  
erläutert die fremden Redensarten und Kunstausdrücke  
des täglichen Lebens, wie die, welche in den Zeitungen  
oder Büchern häufig vorkommen. Kurz man wird  
nicht leicht bei dem Herrn Secretair nach irgend etwas  
vergeblich fragen, was ins Staats- oder bürgerliche  
Leben gehört, und wenn es nur die Form einer Hei-  
rath wegen sein sollte.

### Zur wohlwollenden Beachtung.

Zur Sammlung von Pränumeranten auf seinen:  
sechsfachen Zeitangeber, oder immerwäh-  
renden Römischen, Julianischen, Russi-  
schen, Griechischen, Gregorianischen,  
Israelitischen, Türkischen und vierzehn-  
jährigen Französischen Naturkalender, be-  
findet sich gegenwärtig der Rechenmeister A. Destrei-

cher von Böhmisch-Teipa hier, der um so mehr der Ermunterung des Publicums in seinem von unermüdllichem Fleiße und angeborenem großen Rechen-talente zeugenden Werke zu empfehlen ist, als die Ausführung desselben in seinem ganzen Umfange mit sehr bedeutenden Kosten verbunden, der Besiz davon aber jedem Gebildeten sehr interessant sein muß. Bis jetzt erhalten die Pränumeranten nur einen Theil des Werkes.

### Was ist denn Glück!

Was ist denn Glück? — Besteht's etwa in Haus und Schmause?  
Mit Nichten! Wahres Glück wohnt nur im eignen Hause.

Wem da recht wohl ist, wer sich da behaglich fühlt,  
Der lächelt, wenn der Stolz auf ihn herunter-schießt.

Die Hauslichkeit gewährt ihm täglich süße Stunden,

Die Außenwelt kann ihn nur rizen, nicht verwunden,

Und wie der große Trost ihn achtet oder nennt:  
Das gilt ihm gleich, wenn nur sein Haus ihn nicht verkennt.

Das Weib, das er gewann, das Kind, an ihn geschmieget,

Der Freund, der mit ihm kost, und dem die Suppe g'nüget:

Die schaffen ihm das Glück, wenn schon sein Haar erbleicht,  
Und machen endlich ihm des Grabes Erde leicht!

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

### Vom 17. bis 23. Juni sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 17. Juni.

Ein todgeb. Knabe, Hrn. D. Friedrich August Moriz Trautmanns, ausübenden Arztes Sohn, im Brühle.

Eine Frau 33½ Jahre, Hrn. Friedrich Dreyzehners, Bürger und Banquiers, auch Hausbesizers Ehegattin, in der Johannisgasse; st. an einer Brustkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 35½ Jahre, Hr. Karl Eduard Rosenkranz, Lithograph, in der Friedrichsstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Johann Gottfried Reichenbachs, Bürgers und Bierschenkens Tochter, in der Reichsstraße; st. am Wasserschlage.

Ein Mann 40 Jahre, Friedrich Traugott Busch, gewesener Pachtinhaber der Mühle zu Stahmeln, am Mühlgraben; st. an zurückgetretener Sicht.

Eine unverh. Frauensperson 53 Jahre, Johanne Christiane Blankenstein, Einwohnerin, in der Fleischergasse; st. am Nervenfieber.

Sonntags, den 18. Juni.

Ein Knabe 11 Jahre, Hrn. Johann Wilhelm Ernst Piesch, Bürgers und Tapezierers zweiter Sohn, an der alten Burg; st. am Kinnbackenkrampfe.

Ein Mann 33½ Jahre, Karl Eduard Hempel, Maurergeselle, in der Ulrichsgasse; starb an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 4½ Jahre, Johann Erhard Martins, Zimmergesells Tochter, in der Fleischergasse; st. an einer Drüsenkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 24 Jahre, Heinrich August Dietrich, Versorger im Georgenhause; st. am Schlagflusse.

Ein Knabe 1 Jahr, Franz Heinrich Louis Werners, Lohnbedientens Sohn, an der Esplanade vor dem Petersthore; st. an Gehirnentzündung.

Montags, den 19. Juni.

Eine Frau 48½ Jahre, Hrn. Johann Andreas Schülers, vormal. Bürgers, Kramers und Hausbesizers Frau Witwe, an der Esplanade vor dem Petersthore; starb an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe ¾ Jahr, Hrn. Johann Heinrich Reese's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Reichsstraße; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Christian Friedrich Neukirchners, Bürgers und Mobilienhändlers Tochter, in der Fleischergasse; st. am Zahnsieber.

Ein Knabe 8 Tage, Hrn. Karl Eduard Krähsmars, Formschneiders Sohn, im Stadtpfeisergäßchen; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen 12½ Jahre, Johann Christian Gaude's, Müllergesells hinterl. Tochter, Waise im Georgenhause; st. an der Lungenschwindsucht.

Dienstags, den 20. Juni.

Ein Mann 76 Jahre, Hr. Johann Christian Leonhard Schwarz, Bürger und Schneidermeister, in der Hintergasse; st. an Entkräftung.

- Ein Mädchen 4 Wochen, Hrn. Karl Emanuel Fischers, Bürgers, Schlossermeisters und Hausbesizers Tochter, im Sporergräßchen; st. an Krämpfen.
- Ein Mann 45 Jahre, Hr. Johann Martin Christian Schmidt, Instrumentmacher, vor dem Thomaspfortchen; st. am Schlagflusse.
- Ein Mann 54 Jahre, Friedrich Ernst Simpel, Einwohner, in der Friedrichsstraße; starb an einer Brustkrankheit.
- Eine unverh. Mannsperson 26 Jahre, Johann Friedrich Rothenberger, Sattlergeselle, in der Fleischergasse; st. an Sicht und Magenkrankheit.
- Ein unehel. Knabe 2 Jahre, in der Windmühlengasse; st. an einer Düsentrunkheit.
- Ein Mann 36 Jahre, Johann Friedrich Carl, Correctioner im Georgenhause; st. an der Schwindsucht.
- Eine Frau 58 Jahre, Gottlieb Winzers, Einwohners Witwe, im Jakobshospitale; starb an einer Brustkrankheit.

Mittwochs, den 21. Juni.

- Ein Mädchen 12 Tage, Hrn. Johann Friedrich Ahnerts, Bürgers und Posamentirers Tochter, in der Ritterstraße; st. an Schwäche.
- Ein Zwillingmädchen 4 Wochen, Karl August Ditrichs, Schriftsetzers Tochter, am Ranstädter Steinwege; st. an Schwäche.
- Ein todtgeb. Mädchen, Karl Ferdinand Kinds, Handarbeiters Tochter, in der Sandgasse.

Donnerstags, den 22. Juni.

- Ein Mann 81 Jahre, Hr. Heinrich Wilhelm Rost, Bürger und Schneidermeister, in der Halle'schen Gasse; st. an der Herzbeutel-Wassersucht.
- Ein Knabe 5 Wochen, Hrn. Karl Friedrich Behmens, Baccalaureus der Medicin Sohn, vor dem Ranstädter Thore; st. an Schwäche.
- Eine unverh. Mannsperson 30½ Jahre, Johann Gottfried Müller, Jäger im königl. sächs. 2. Schützen-Bataillon, im Militairhospitale; st. an der Lungenschwindsucht.
- Ein Mann 44 Jahre, Karl August Neubert, Handarbeiter, im Jakobshospitale; starb an der Schwindsucht.
- Ein Mann 55 Jahre, Johann Gottlieb Donath, Verfolger im Georgenhause; st. an der Abzehrung.
- Ein Mädchen 6 Wochen, Christian Krabbe's, Hausmanns Tochter, in der Katharinenstraße; st. an Krämpfen.

Freitags, den 23. Juni.

- Ein Knabe 14 Tage, Hrn. Pancratius Schmidts, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Grimma'schen Gasse; st. an Krämpfen.
- Eine unverh. Mannsperson 50 Jahre, Johann Christian Voigt, Bediener der Sicherheitsbehörde, im Jakobshospitale; st. an der Auszehrung.
- Eine Frau 68 Jahre, Karl Knusch's, Handarbeiters Witwe, im Jakobshospitale; st. an Altersschwäche.
- 13 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 4 aus dem Georgenhause, 4 aus dem Jakobshospitale, 1 aus dem Militairhospitale, zusammen 36.

Vom 17. bis 23. Juni sind geboren:

14 Knaben, 16 Mädchen, zusammen 30 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe und ein todtgeborenes Mädchen.

### Bekanntmachung.

Ein am 19. d. M. bei uns zur Haft gekommener fremder Dieb hat an demselben Tage aus einem Hause allhier, welches er angeblich nicht bezeichnen kann, ein Paar Frauenzimmer-Schuhe

entwendet.

Die Eigenthümerin dieser in unserer Verwahrung befindlichen Schuhe wird daher aufgefordert, sich schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 24. Juni 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heinze.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 25. Juni: Der Reisewagen, Drama nach dem Franz. von Th. Hell.



**Dampfwagenfahrten nach Althen**  
heute, Sonntag den 25. Juni, um 9, 11, 2, 3¼,  
5½ und 7 Uhr.

**AUCTION** in Nr. 753, Nicolaisstraße, 2te Etage, Dierstags den 11. Juli und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend sehr vorzügliche Mobilien, Spiegel, Gewehre und verschiedene Geräthschaften, dergleichen Kestlerleinwand, Chocolate, diverse Weine, s. Arac u. Die Verzeichnisse sind unter dem Rathhause bei J. Linke zu bekommen.

**Die Flußbäder im neuen orientalischen Badehause**  
in Gerhards Garten

sind von heute an geöffnet. Billets, einzeln wie in halben oder ganzen Dutzenden, werden beim Portier gelöst.

**Bekanntmachung.** Der Durchgang nach dem Walterschen Kaffeehause in Lindenau, welcher jetzt eigenthümlich zu demselben gehört, ist einem geehrten Publicum, um dessen gütigen Besuch hierdurch zugleich ergebenst gebeten wird, wieder geöffnet; und ist hierbei nur noch zu bemerken, daß der Eingang nicht wie früher hinter dem Eckhause, sondern vorn durch dasselbe hineingeht.  
Der Wirth.

**Anzeige.** Ausstattungen und Bestellungen in Weißnäherei werden angenommen im großen Reiter, im Hofe 2 Treppen hoch.  
Friederike Preusse.

**Empfehlung.** Directe Sendungen in dunkeln und hellen  
**Beinkleider = Stoffen**

der neuesten englischen und französischen Muster, die Elle von 10 à 14 Fr., empfing  
J. H. Meyer.

**Anzeige.** Das Puzgeschäfft der verstorbenen Dem. Creutz im Peterszwinger befindet sich von jetzt an auf dem Peterskirchhofe parterre, neben dem Durchgange des Hirsches.

**Wohnungsveränderung.** Von heute wohne ich im goldenen Hute, Reichstraße Nr. 496, 2te Etage.  
Eduard Boas.

**Bremer Havanna = und Canaster = Cigarren**

erhielt ich eine Partie in 4 Kisten, welche ich im Ganzen und Einzelnen billig verkaufen kann.  
J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 79 (neben dem Hotel de Russie).

**Schönen ger. Rhein = Lachs**

empfing  
J. A. Nürnberg, Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

**Verkauf.** Neueste feine Damentaschen empfing so eben zu besonders billigen Preisen  
W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Zum Verkaufe stehen in Schotterei bei Lauchstädt 35 Stück sehr fette Hammel.

**Verkauf.** Ein noch neuer Kleiderschrank steht billig zu verkaufen auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 1004.

**Verkauf.** Ein größeres, ganz vollständiges und mit ausgezeichnet guten Gläsern versehenes Mikroskop, eine Hand-Buchdruckerpresse und ein Schmetterlingskasten von Mahagoniholz stehen billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 546, eine Treppe hoch, bei dem Hausmanne.

**Verkauf.**

Ein neugebautes Haus mit Garten in Connewitz, welches 96 Thlr Miethe giebt und aus den Wohnungen die schönste reizendste Aussicht hat, soll Verhältnisse halber sehr billig verkauft werden. Reelle Käufer erfahren das Nähere durch J. G. Freyberg, Nr. 1189. Eine Provision von Seiten des Käufers ist durchaus nicht zu entrichten.

**Verkauf gebrannter Mauersteine.**

In der Ziegelei des Rittergutes Gaußsch stehen gute Mauersteine. Man hat sich dieserhalb entweder in Leipzig an den Besitzer, wohnhaft: Krafts Hof im Brühle, Aulseite 2 Treppen hoch, oder in Gaußsch an den Gärtner, Herrn Lehmann, zu wenden.

Zu verkaufen sind Vorhangsborden und Franzen, so wie in verschiedenen Sorten Fenstergoze, Lederärmel für Damen und Kinder bei

Christiane Lehmann, Reichstraße Nr. 505.

Abzulassen sind billig zwei schöne junge Jagdhunde bei Dölse, Koffergäßchen Nr. 784.

Zu verkaufen ist ein Verschlag. Näheres Thomaskirchhof Nr. 153, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein noch schöner Kinderwagen mit ledernem Verdecke zum Niederlegen bei dem Tischlermeister Kuchler in der Barfußmühle.

Zu verkaufen ist ein Fortepiano von Mahagony im Goldhahngäßchen Nr. 550 parterre.

## Elast. Bruchbandagen

eigener Fabrik,

als doppelte und einfache, für Erwachsene und Kinder, mit und ohne Stellschrauben, empfehle ich in einer Auswahl von 800 Stück, nebst allen Sorten von mir aus dem besten engl. Stahl gefertigter Bruchbandsfedern; ferner Suspensorien, Fontanellbinden, alle Arten Maschinen wider angetende Verkrüppelung des Oberkörpers und der Füße 2c. 2c. unter einjähriger Garantie zu den bekannten billigen Preisen, und besorge alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen in Stahl, Messing, Leder u. s. w.

F. A. Schramm's Bruchbandagen-Magazin,  
Halle'sche Gasse Nr. 462.

## Von ausgezeichnet feinem echten Düsseldorfer Senf

in eleganten Glasbüchsen empfing ich heute eine frische Sendung und verkaufe solchen zu den bekannten billigen Preisen.

J. F. Schmidt, Liqueurhandlung, am Theaterp'ase.

## Orientalische Blumenessenz

empfiehlt als ein vorzügliches Schönheitsmittel das Flacon nebst Gebrauchsanweisung à 8 Gr., im Duzend billiger,

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

## Gardinenzeuge,

bunt gestickt, weiß façonnirt und glatt, von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{2}$  breit, empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

## Vorhangsfransen und Bordure

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

## Palmen-Hüte für Herren

verkaufen wir zu billigen Preisen, und es ist davon die größte Auswahl in der Strohhutfabrik von Meißner & Comp., am Markte im Königshause, im Hofe quervor.

## Büffelhörner

in Commission bei

Albert Fr. Marx & Comp.

## Mittel zur Vertilgung der Wanzen von Schumann.

Dieses Mittel, welches einer ärztlichen Prüfung unterworfen; als zweckmäßig anerkannt und der Gesundheit nicht nachtheilig ist, ist mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß hier selbst einzig und allein echt zu haben Windmühlengasse Nr. 853, im Hofe 2 Treppen hoch, bei J. G. Müller. Das Gläschen kostet 3 Gr.

Auszuleihen sind auf sichere und gute Hypothek 3000 Thlr. und 6000 Thlr. durch  
D. Neubert, Auerbach's Hof.

Capitalgesuch. Gegen sichere Hypothek mit 4 pCt. Verzinsung werden 2800 Thlr. sofort und 4000 Thlr. zu Michaeli zu erborgen gesucht durch Notar Ehrlich, neue Straße Nr. 1098, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht werden billig gebrauchte Rahmen oder Fenster mit Spiegel ausgelegt, und ist in der Expedition dieses Blattes unter H. B. anzuzeigen.

Zu kaufen gesucht werden ein gebrauchtes, jedoch gut erhaltenes Sopha und ein Bureau. Adressen unter S. 5. bittet man in Nr. 95 bei Herrn Eismann abzugeben.

**Gesuch.** Sollte Jemand ein altes, aber noch brauchbares Clavier zu verkaufen haben, so wird derselbe gebeten, in der Petersstraße Nr. 60, oder im großen Reiter, im Hofe rechts 3 Treppen hoch, an Herrn Böttchermeister Kürmisch deshalb gef. Mittheilungen gelangen zu lassen.

Gesucht wird eine in gutem Stande befindliche Hobelbank durch den Tischlermeister Küchler in der Barfußmühle.

### Compagnon = Gesuch.

Der Besitzer eines seit mehreren Jahren bestehenden, im besten Gange befindlichen und gut rentirenden literarischen Geschäftes sucht, um dasselbe in größerer Ausdehnung betreiben zu können, einen Theilnehmer mit mäßigem Vermögen, welcher nicht selbst Geschäftsmann zu sein braucht. Schriftliche Anträge, mit V. W. bezeichnet, wird die Expedition dieses Blattes befördern.

**Gesuch.** Ein Bursche von auswärtigen Aeltern, welcher Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen, hat sich zu melden neuer Kirchhof Nr. 271, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Juli a. c. ein solides Dienstmädchen, welches etwas in der Küche versteht. Dergleichen haben sich zu melden am Roßplatz Nr. 936.

**Gesuch.** Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen kann zum 1. Juli ein Unterkommen finden Roßplatz Nr. 904, 3 Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mensch, der über seine genügenden Kenntnisse und über sein sittliches Betragen Zeugnisse beibringen kann, wünscht auf dem Pianoforte, auch mit Gesang verknüpft und in der lat. Sprache billigen Unterricht zu ertheilen. Adressen bittet man unter F. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Logisgesuch.** Eine stille und pünktlich zahlende Familie sucht für nächste Michaeli ein Logis zu 50—70 Thln. zu miethen. Dießfallige Offerten unter der Chiffre L. L. L. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

**Vermiethung.** In der dritten Etage des am Wintergarten und dem Eisenbahnhofe gelegenen Hartwigischen Hauses ist ein geräumiges Zimmer sofort zu vermieten.

**Vermiethung.** Ein kleines Gewölbe ist außer den Messen im Schuhmachergäßchen von Michaeli an zu vermieten. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 601, 1ste Etage.

**Vermiethung.** Für solide Frauenzimmer, welche den Tag über auf Arbeit sind, ist eine Kammer zu vermieten. Zu erfragen bei Mad. Zentner im großen Reiter in der Petersstraße, im Hofe 2 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Eine Stube nebst Schlafcabinet, mit der Aussicht in den Garten, ist monatlich an ledige Herren zu vermieten im Hotel de Prusse.

**Vermiethung.** Sollte ein anständiger Herr Lust haben, mit noch einer ordentlichen Person ein meublirtes Logis von 40—50 Thln. zu miethen und zu bewohnen, so bittet man Adressen unter J. A. 3. auf der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten ist eine schöne Stube als Schlafstube an solide Herren. Das Nähere bei dem Hausmanne auf der Quergasse Nr. 1252.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein großes Familienlogis, erste Etage, in der Vorstadt an der Promenade, durch das  
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist in einer Hauptstraße in einem nahe am Markte gelegenen Hause die 2te Etage von Michaeli d. J. durch das  
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist an einen Herrn eine freundliche Stube nebst Schlafkammer mit schöner Aussicht auf die Promenade und Stolpe's Kaffegarten. Blaue Mütze Nr. 1077, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Vorstadt ein schönes helles geräumiges Gewölbe nebst Niederlage, Keller und Boden, welches jetzt oder zu Michaeli zu beziehen ist. Das Nähere bei J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Zu vermieten ist diese Johanni eine große Stube nebst Kammer an einen soliden Herrn, mit oder ohne Meubles, auf der Windmühlengasse Nr. 895, im Gartengebäude.

Zu vermieten sind zu Michaeli 1837 2 Familienlogis auf der Nicolaistraße im blauen Hechte, und das Nähere erfährt man bei dem Besitzer daselbst.

**Zu vermietten sind zwei Heuboden im Storchneße Nr. 840.**

Heute Nachmittag sind folgende Pferde noch zu verleihen: der Hengst Eugen, die Stuten Fanny und Selim, durch E. Richter, in Stadt Frankfurt a. M. hier.

## Einladung.

Morgen, als den 26. Juni, lade ich zu Allerlei, Mal und Krebsen ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.

Carl Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

Einladung. Morgen, den 26. d. M., ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ganz ergebenst ein  
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

## Einladung zur Wessuppe morgen, den 26. Juni.

Alle Freunde eines geselligen Vergnügens werden nach den Beschwerden des Tages im trauten Kreise alter Bekannten einen fröhlichen Abend verleben. Ich lade daher alle meine resp. Gönner und Freunde hierdurch ganz ergebenst ein, mich recht zahlreich zu beehren.

J. J. Dorsch, Windmühlengasse Nr. 758.

## Extra-Concert im großen Kuchengarten.

Da das Extra-Concert im großen Kuchengarten wegen ungünstiger Witterung am 19. Juni nicht statt finden konnte, so wird solches morgen, den 26. Juni, gegeben werden, und ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst ein

das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung. Morgen, den 26. Juni, ladet seine geehrten Gäste zu Schweinsknöchelchen und Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein  
Einhorn in den 3 Mohren.

## M ö c k e r n.

Heute Concert- und Tanzmusik, wobei ein Bogelschießen mit Rüstungen statt finden wird.

Um zahlreichen Besuch bittet

H. Berthmann.

## S h o n b e r g.

Zu einem Bogelschießen mit Schnepfern heute, den 25. Juni, lade ich hierdurch ein schießlustiges Publicum ganz ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.

E. Sander.

Einladung. Zum Sternschießen heute, den 25. Juni 1837, ladet ergebenst ein  
Felgner in Knauthayn.

Einladung. Heute, den 25. Juni, ladet seine werthen Gäste und Freunde ergebenst ein  
Eduard Achilles, Wirth in Abnaundorf.

Reisegelegenheit nach Berlin und Frankfurt a. d. D. Den 27. oder 28. Juni geht eine Chaise dahin ab. Näheres bei Zieger, in der Laute auf dem Mühlgraben.

Reisegelegenheit nach Teplitz oder Dresden. Ein oder ein Paar ledige Herren können zum 27. dieses mit einer guten Equipage billig nach einem dieser Orte reisen. Zu erfragen bei Gebr. Frölich, am Rosplaz Nr. 882.

Verloren wurde am vergangenen Donnerstage im Garten des Hotel de Prusse ein Taschentuch, mit Pauline M. gezeichnet. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Drei Thaler Belohnung

erhält der ehrliche Finder eines am 16. Juni Abends in Gohlis verlorenen Haarringes in Schlangenform, blauem Steine und der Inschrift: E. K., den 27. Febr. 1837, bei Herrn Einhorn, Kupfergäßchen Nr. 661.

Gefunden wurde auf der Funkenburg ein Sonnenschirm. Wer sich dazu legitimirt, kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei mir in Empfang zu nehmen. Barsußmühle, 2ter Hof 2 Treppen hoch.

F. Bergmann.

Zugelaufen ist mir vor 5 Tagen ein ungefähr fjähriger brauner Hühnerhund. Der Eigentümer kann denselben gegen die Insertions- und Futterkosten auf der Hütnergasse Nr. 1225 in Empfang nehmen. Sollte derselbe binnen 8 Tagen nicht abgeholt werden, so erkläre ich ihn hiermit als mein Eigentum. Leipzig, den 25. Juni 1837.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 11,55 + d, 11,559 d, 11,562 d, 11,564 d, 15,055 d, 18,767 d, 38,098 d, 38,606 d, so wie des Interimscheines Nr. 21,934, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leibhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leibhaus in Leipzig.

\* \* \* Um recht baldige Aufführung von „Raimunds Verschwenker“ ersuchen Herrn Director Ringelhardt höflichst  
einige auswärtige Theaterfreunde.

Entbindung Gestern Mittag halb 1 Uhr wurde meine gute Frau von einem muntern Mädchen recht glücklich entbunden. Dieß zur Nachricht allen Freunden und Verwandten.  
Leipzig, am 25. Juni 1837. Dr. C. E. Hering.

### Thorzettel vom 24. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Fr. Gutsbes. Stephan, v. Martinskirchen, u. Fr. Kfm. Barth, v. Torgau, im Blumenberge.  
Eine Estafette von Dresden.  
Auf der Dresdener Diligence: Fr. Registrator Westen u. Mad. Köhler, v. Dresden, bei Naumann.

**Halle'sches Thor.**  
Mad. Werner, v. Torgau, bei Kandler.  
Fr. Cantor Osterloh, v. Dohlfeldt, bei Zhte.  
Fr. Kfm. Newhouse, v. Mannheim, in St. Hamburg.  
Auf der Magdeburger Post, 11 Uhr: Fr. Instrumentmacher Sattler, v. hier, v. Halle zurück.  
Auf der Halberstädter Eilpost, 14 Uhr: Dem. Ahrens, v. Benburg, bei Naumann, Fr. Rittmstr. v. Alend, v. Dsnabrück, u. Mad. Sturm, v. Döbeln unbest.  
Fr. Regier.-Procurator Hornbostel, v. Naumburg, im S. de Baviere.  
Mad. Manasse, v. Berlin, in St. Hamburg.  
Fr. Buchhdlgscommis Theile, v. Königsberg, in St. Berlin.  
Fr. Baron v. Stosch, Dem. Wittich u. Fr. Kfm. Klebe, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

**Kanstädter Thor.**  
Fr. Prof. D. Höpfer u. Mad. Bachsmuth, v. hier, von Kösen und Naumburg zurück.  
Fr. Prof. Reinthaler, v. Erfurt, bei D. Lindner.  
Die Hamburger reit. Post, um 6 Uhr.

**Hospitalthor.**  
Fr. Stadtrichter Reichhelm, v. Labes, unbestimmt.  
Mad. Aurich, v. Erzbach, bei Umbach.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Fr. Adv. Müller u. Fr. Stadträtin Kneisel, v. hier, v. Wien u. Dresden zurück.  
Dem. Dullion, Schausp., u. Mad. Kopp, v. Warschau, passiren durch.

**Halle'sches Thor.**  
Fr. Cand. Heise, v. Colberg, im Hirsche.  
Fr. D. Ritter, ehemal. Leibarzt der kais. brasil. Familie, v. Berlin, unbestimmt.

**Kanstädter Thor.**  
Der Frankfurter Packwagen, um 7 Uhr.  
Fr. Kfm. Pöwe, v. Ebersfeld, in Nr. 1096.  
Fr. Hdlgsreis. Bernsdorf, v. Dessau, in Nr. 590.  
Hrn. Kfl. Goldschmidt und Fränkel und Fr. Hdlgsreis. Edenfeld, v. Frankfurt a. M., unbestimmt.

**Hospitalthor.**  
Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Fr. Insp. Nothe, v. hier, v. Chemnitz zurück, Fr. Dittenberg, Nr. 1 v. Penig, im Hotel de Saxe, Fr. Kfm. Erde, von Ebersfeld, in St. Hamburg, Fr. Kfm. Poffmann, von Chemnitz, u. Fr. Pastor Küchenberger, v. Froburg, unbestimmt.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Fr. Steuerinsp. Härtel, v. hier, v. Grimma zurück, u. Fr. M. Petersen, v. Grimma, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Fr. v. Emsen, Edelm., v. Wien, im Hotel de Pologne.  
Fr. Reuter, Lehrer, v. hier, a. Exrol zurück.

**Halle'sches Thor.**  
Auf der Braunschweiger Eilpost, um 12 Uhr: Mad. Frenzel, v. hier, v. Braunschweig zurück, Fr. Baumann, Partic., von Bremen, in St. Berlin, Fräul. v. Scheibner, Puzmacherin, v. Hamburg, bei Goldmayer, Fr. Kfm. Pirschfeld, v. Berlin, Fr. Pastor Eschenburg, v. Bohndorf, Fr. Kfm. Zwilgmeyer und Fr. Pastor Mühlenhoff, v. Braunschweig, im Hotel de Pologne.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Fr. Kfm. Dresler u. Mad. Loring, v. hier, v. Berlin zurück, Fr. Apoth. Steindorf, nebst Gattin, v. Berlin, passirt durch.

**Kanstädter Thor.**  
Fr. Rittergutsbes. v. Bomisdorf, nebst Gattin, v. Werben, im Hotel de Pologne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Fr. Kfm. König, v. Baugen, in der Säge.  
Fr. Rittmstr. v. Rostig u. Fr. Lieuten. v. Schlieben, v. Dresden, passiren durch.

**Halle'sches Thor.**  
Se. Excellenz der Herr geheime Staatsminister Graf v. Moltke, nebst Sohn, von Kopenhagen, im Hotel de Saxe.

Fr. Kfm. Pucius, v. Erfurt, im Blumenberge.  
Fr. Kfm. Müllejan, v. Aachen, unbestimmt.

**Kanstädter Thor.**  
Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Fr. Kaufm. Müller, v. Nonjoie, u. Fr. Hdlgscommis Kraft, von Hanau, im Hotel de Russie, Fr. Kfm. Baumann, v. Berlin, Fr. Lieuten. v. Iskrig, a. Rußland, und Fr. Hdlgsreis. Bach, v. Frankfurt a. M., pass. durch.  
Fr. Kfm. Lippert, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück.

Druck und Verlag von E. Polz.